

STEK Wiblingen

Protokoll zu den Gesprächen der aufsuchenden Beteiligung



Überblick

Um über den Personenkreis der Perspektivwerkstatt und des Perspektivkreises hinaus Bürgerinnen und Bürgern eine direkte Beteiligung am STEK Wiblingen zu ermöglichen, gab es zwischen Mitte Dezember 2019 und Anfang März 2020 unterschiedliche Gesprächsangebote im Stadtteil. Ziel der aufsuchenden Beteiligung war, möglichst niederschwellig mit unterschiedlichen Personen- und Zielgruppen in Wiblingen an alltäglichen bzw. vertrauten Orten über den Stadtteil ins Gespräch zu kommen und vorgebrachte Anregungen und Ideen aus den bisherigen Beteiligungsbausteinen zu kommentieren bzw. zu ergänzen.

Termine aufsuchende Beteiligung

- Wiblinger Weihnachtsdorf,
Freitag, 13.12.2019 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Quartierstreff Erenlah,
Mittwoch, 05.02.2020 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Wochenmarkt,
Freitag, 07.02.2020 von 10:30 Uhr bis 13:15 Uhr
- Rondell zwischen Rewe und Edeka,
Samstag, 15.02.2020 von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
- Quartierstreff Biberacher Straße,
Donnerstag, 05.03.2020 von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- Quartierstreff Reutlinger Straße,
Donnerstag, 05.03.2020 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr



Die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der aufsuchenden Beteiligung wurden in unterschiedlicher Besetzung von Timo Buff, Thomas Sippel und Verena Wiest von der Bürogemeinschaft Sippel | Buff sowie von Helmut Schnur, Christian Sydow, Birgit Wegele-Hehl und Ulrich Willmann als Vertretende der Stadtverwaltung geführt. Die Termine der Gesprächsangebote wurden im Vorfeld entsprechend durch Veröffentlichung in den lokalen Medien, auf der Homepage der Stadt Ulm, durch Aushang von Plakaten und persönliche Ansprache angekündigt.



Um in den Gesprächen auf die bisherigen Anregungen und Ideen eingehen und die Zwischenergebnisse nachvollziehen zu können, lagen die Protokolle zu den vergangenen Veranstaltungen aus. Ebenso hing ein Luftbild mit den zentralen und gleichsam verortbaren Projektideen aus der Perspektivwerkstatt sowie und die Analysepläne aus der Auftaktveranstaltung aus.

Die in den Gesprächen vorgebrachten Anregungen, Hinweise, Ideen und Kommentare wurden festgehalten und sind im Protokoll entsprechend dokumentiert. Die vorgebrachten Anmerkungen sind – sofern zum besseren Verständnis erforderlich – aus Kenntnis der geführten Gespräche im Protokoll ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet. Auf eine Chronologische Auflistung der Anmerkungen wird verzichtet, um einen thematisch-inhaltlich Überblick zu erleichtern. Unter den vier Themenfeldern 'Wohnen', 'Angebote / Gemeinsam', 'Erholen' und 'Unterwegs' sind die vorgebrachten Anmerkungen nach den einzelnen Gesprächsangeboten dokumentiert.

Die bei den Gesprächen auf dem Luftbild vorgenommenen Eintragungen sind als Bild am Ende in das Protokoll eingefügt und im Kontext der geführten Diskussion entsprechend einzuordnen.



Anmerkungen und Ideen zum Themenfeld 'Wohnen'

Gespräche Weihnachtsdorf

Innentwicklung

- Entwicklung Flächen „Hinter den Gärten“ als Wohnbaustandort für Neubürger*innen in Alt-Wiblingen in den Blick nehmen
- Zur Sicherung einer Durchmischung im Bereich Tanenplatz sollen Wohnungsbestand und Nachverdichtung strategisch gesteuert werden

Gespräche Quartierstreff Erenlah

Wohnraumbedarfe-/angebote

- Wohnungssuche gestaltet sich schwierig, Anfrage bei UWS ist nicht immer einfach
- Günstige Wohnungen fehlen, u.a. kleine, bezahlbare Wohnungen (1,5 Zimmer)
- Viele Wohnungen sind nicht barrierefrei; viele Gehbehinderte tun sich schwer, eine passende Wohnung zu finden

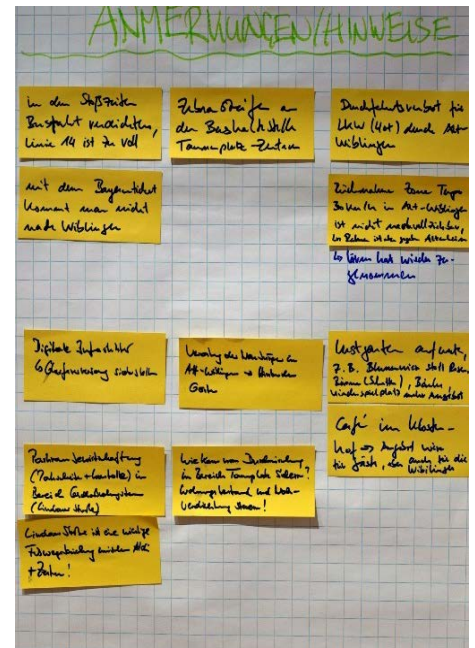
Wohnumfeld

- Mülltonnen vor den Wohngebäuden mit Sichtschutz und Dach „einzuhausen“
- Mülltonnen stören visuell das Wohnumfeld (macht einen schlechten Eindruck)

Gespräche Wochenmarkt

Wohnraumbedarf-/angebote

- Wiblingen ist ein attraktiver Wohnstandort; hier wohnt man gerne; es ist ein „grüner“ Wohnstandort (viele Bäume) und weitgehend eben (barrierefrei)
- In Wiblingen lässt es sich gut wohnen, es ist sehr grün
- Bei Schaffung von Wohnraum sparsam bzw. effizient mit dem Gut Fläche umgehen (z.B. bei Neubau von Wohnungen weniger Quadratmeter pro Kopf vorsehen)
- Mehr in die Höhe bauen; bevorzugt Mehrfamilienhäuser statt Einfamilienhäuser anbieten; Ziel Grünflächen zwischen den Gebäuden erhalten und Fassaden und Dächer begrünen
- Familiengerechte Wohnungen und Häuser anbieten
- Generationenwechsel ermöglichen: wenn Familiengröße sich reduziert, Umzug in angemessene, bezahlbare Wohnung ermöglichen (entsprechendes Angebot schaffen), so dass die größeren Wohnungen und Einfamilienhäuser wieder für Familien frei werden
- Mehrgenerationenhaus in Wiblingen mit flexiblen Wohnungsgrößen anbieten (z.B. am Standort „Hinter den Gärten“)
- In Kemptener Straße wird immer wieder der Rauch aus den Kaminen in die umliegenden Wohnungen „geblasen“ (Rauchgeruch in Wohnungen ist störend)



Innentwicklung

- Gebäude/Bebauung „Im Grund“, „Ehrenäcker“ und „Tannenäcker“ von zwei auf vier Geschosse aufstocken (z.B. im Leichtbauweise aus Holz)
- In Einfamilienhausgebieten eine verdichtete Bauweise anstreben bzw. ermöglichen, ähnlich wie in den Eschwiesen
- Behutsame Nachverdichtung überall in Wiblingen und nicht nur an bestimmten Stellen
- Grünflächen im Innenbereich aus klimatischen Gründen erhalten

Gespräche zwischen Rewe / Edeka

Wohnumfeld

- Gesamteindruck Alt-Wiblingen ist heruntergekommen, entwickelt sich negativ
- Heruntergekommene Gebäude sanieren, um positive Effekte auf das Wohnumfeld ausstrahlen, dieses auch sauber zu halten (wenn Gebäude nicht „ordentlich“ aussehen, wird auch der umgebende Raum nicht wertgeschätzt bzw. nicht pfleglich behandelt)

Gespräche Quartierstreff Reutlinger Straße

Wohnraumbedarfe/-angebote

- Qualität des Stadtteils ist das friedliche Zusammenleben der unterschiedlichen Kulturen, Wiblingen ist ein tolles Beispiel für Integration
- In den Quartieren Reutlinger Straße und Biberacher Straße gibt es viele große Wohnungen (4-/5-Zimmer-Wohnungen), entsprechend wohnen dort viele (Groß-)Familien, dort ist es wichtig entsprechend Angebote / Infrastrukturen für Familien und Kinder vorzuhalten
- Mieten werden nach Sanierung der Wohnungen durch die Wohnungsbaugesellschaften stark erhöht, für viele nicht mehr bezahlbar
- Optische Aufbesserung von Gebäuden und des Wohnumfelds ist wichtig; Mehrwert nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch von außen soll Wiblingen als schöner Stadtteil betrachtet werden

Gespräche Quartierstreff Biberacher Straße

Wohnraumbedarfe/-angebote

- Zu wenig Wohnraum
- Bestehende Wohnraumangebote sind teilweise veraltet
- Mehr Wohnraum für große Familien sowie größere Einzimmerwohnungen für Alleinlebende



Anmerkungen und Ideen zum Themenfeld 'Angebote / Gemeinsam'

Gespräche Weihnachtsdorf

Identität

- Zur Stärkung des Wir-Gefühls und der Identität einen Button für die Wiblinger auflegen; Aufdruck / Schriftzug „Wir sind Wiblingen“, Grundfarbe z.B. grün mit Bild / Silhouette vom Kloster

Versorgungsangebote

- Digitale Infrastruktur ausbauen, dazu Glasfaserversorgung sicherstellen

Zentrum Tannenplatz / Marktplatz

- Aufwertung Umfeld Marktplatz bedarf einer grundsätzlich strukturellen Veränderung
- Umfeld Marktplatz müsste umgekrempelt werden
- Nähe Gemeindezentrum nutzen, um Marktplatz testweise bzw. temporär zu bespielen (z.B. im Sommer)
- Kinderspielmöglichkeiten auf dem Tannenplatz vorsehen (kindgerechte Spielgeräte)
- Viele kleinere Spielangebote im weiteren Umfeld Marktplatz sind gut
- Gastronomieangebot am Platz zur Belebung schaffen (Verbesserung Attraktivität)
- Sauberkeit am Marktplatz ist mangelhaft, mehr Mülleimer aufstellen
- Tanne auf dem Tannenplatz als „Wahrzeichen“ pflanzen (Symbol für Namensgeber)

Schulzentrum

- Umzäunung Schulzentrum zur Eindämmung des Vandalismus wird kritisch gesehen
- Schutzmaßnahmen gegen Vandalismus könnten auch ohne Zaun vorgenommen werden, z.B. Steine aus umlaufender Drainage entfernen (gegen Einwerfen der Fensterscheiben)
- Turnhalle am Tannenplatz ist alt (u.a. Schimmel) und daher nicht gut zu nutzen

Gespräche Quartierstreif Erenlah

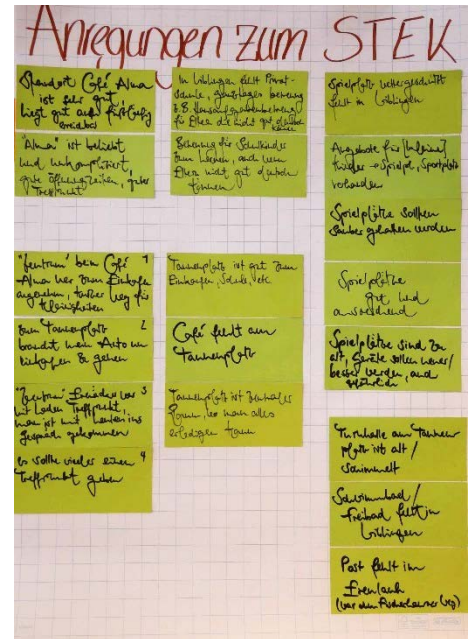
Einkaufs-/Versorgungsangebote

- „Zentrum“ zum Einkaufen am Fischerhauser Weg fehlt
- Einkaufsmöglichkeiten im Erenlah fehlen
- Post fehlt im Erenlah (z.B. am Standort Fischerhauser Weg)
- Standort für neuen kleinen Laden an der Johannes-Palm-Straße vorstellbar
- „Zentrum“ zum Einkaufen beim Café Alma ist angenehm; kurzer Weg für Kleinigkeiten, zum Tannenplatz braucht man ein Auto um einkaufen zu gehen
- Laden für Kleinigkeiten / Eis im Sommer wäre toll
- Türkischer Lebensmittelmarkt wäre gut
- Einkaufsangebote fehlen, die nicht viel kosten; v.a. auch für ältere Menschen, die eine geringe Rente bekommen
- Drogeriemarkt fehlt, z.B. am derzeit leerstehenden Standort „Getränke Finkbeiner



Treffpunkte / Café „Alma“

- „Zentrum“ Erenäcker war mit Läden / Einkaufsmöglichkeiten ein Treffpunkt; man ist mit den Leuten dort ins Gespräch gekommen, so einen Treffpunkt sollte es wieder geben
- Standort Café Alma ist sehr gut, liegt zentral und ist fußläufig gut zu erreichen
- Café „Alma“ ist beliebt und unkompliziert; gute Öffnungszeiten und insgesamt guter Treffpunkt
- Wenn viel im Treffpunkt los ist, fühlen sich Ältere häufig vom Trubel / „Lärm“ gestört und kommen nicht; Angebote vorsehen, die ruhiger sind
- Bewohner*innen aus den Einfamilienhausgebieten kommen nicht in die Quartiertreffs



Zentrum Tannenplatz / Marktplatz

- Zentrum Tannenplatz ist gut zum Einkaufen und bietet auch mit der Schule etc. ein vielfältiges Angebot
- Tannenplatz ist zentraler Ort, an dem man alles erledigen kann
- Café am Marktplatz fehlt

Schule / Kinderbetreuung

- Betreuung für Schulkinder zum Lernen wäre gut, v.a. wenn die Eltern nicht gut deutsch sprechen
- In Wiblingen fehlt eine (Privat-)Schule mit Ganztages-/Hausaufgabenbetreuung (z.B. für Eltern, die nicht gut deutsch sprechen)

Spiel-/Freizeitangebote

- Wettergeschützter Spielplatz fehlt in Wiblingen
- Spielplätze sind gut und ausreichend
- Spielplätze sollen sauber gehalten werden
- Spielplätze sind zu alt / in die Jahre gekommen; Geräte sollte ausgetauscht und an heutige Bedürfnisse angepasst werden, ansonsten besteht Gefahr für die Kinder
- Angebote für (kleine) Kinder sind gewünscht, Spielplätze und Sportplatz bereits vorhanden
- Schwimmbad / Freibad fehlt in Wiblingen
- Kinderkino im Kloster kommt gut an

Gespräche Wochenmarkt

Treffpunkte

- Café zur Belebung des Marktplatzes fehlt
- Aufenthaltsorte / Treffpunkte für Jugendliche fehlen

Infrastruktur

- Sicherung der vorhandenen Infrastruktur in Alt-Wiblingen (z.B. Bäcker)
- 5G-Netz soll verhindert werden
- Glasfaseranschluss gewünscht
- Wunsch, auf dem Friedhof auch Stelen mit Namen vorzusehen, bisher anonym

Schule / Kinderbetreuung

- Grundschule würde gerne die Grünflächen in Richtung der Wohnblöcke Reutlinger Straße zur Erweiterung der Schulfreiflächen nutzen
- Kindergarten im Quartier ist marode, aber wichtig fürs Quartier, auch als Treffpunkt und zum Austausch mit der Quartierssozialarbeit

Spiel-/Freizeitangebote

- Auf dem Spielplatz Reutlinger Straße passieren viele Unfälle an der „Drehscheibe“
- Spielplatz am Aldi ist toll, man kann im Sommer im Laden Eis kaufen und zum Spielen mit den Kinder übergehen; ist auch ein ruhiger Ort
- Spielflächen im Umfeld Reutlinger Straße sind zwar vorhanden, aber Anwohner beschwerten sich teilweise über Lärm
- Trampolin vor Quartierstreff wird gut genutzt, es könnte aber noch mehr Sitzmöglichkeiten geben
- Freizeitangebote im Quartier ohne Konsumzwang vorsehen, z.B. Flächen für Picknick
- Freizeitangebote für Kinder im Quartierstreff kommen gut an; Kinder wollen beschäftigt werden
- Geplantes Gartenprojekt soll das Freizeitangebot im Quartier erweitern; Quartierssozialarbeit würde gern mehr Projekte im Freiraum anbieten

Gespräche Quartierstreff Biberacher Straße

Einkaufs-/Versorgungsangebote

- Einzelhandel mit günstigen Angeboten fehlt, z.B. 1-Euro-Shop
- Eisdiele fehlt am Tannenplatz
- Kurs / Bildungsangebote v.a. für Erwachsene am Abend fehlen (nach der Arbeit)
- Markt könnte mehr unterschiedliche Stände haben (z.B. auch Süßigkeiten / Zuckerwatte)
- Sozialladen (Franziskus-Shop, Second-Hand) sucht Räumlichkeiten im Quartier
- Flohmarkt auf dem Marktplatz veranstalten
- Kleiner Laden, um z.B. selber gekochtes Essen zu verkaufen wäre toll
- E-Bike-Station wäre wünschenswert

Treffpunkte / Quartiersarbeit

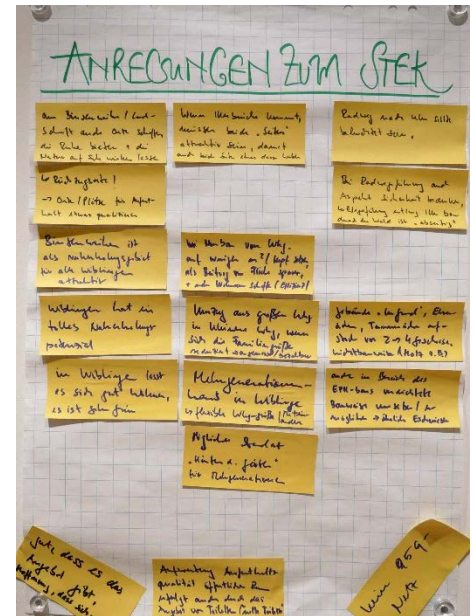
- Angebot / Treffpunkt soll auch für Personen aus anderen Stadtteilen attraktiv sein, Austausch untereinander fördern
- Café zum draußen sitzen wäre schön
- Beratungsangebote über Angebote im Quartierstreff hinaus fehlen, z.B. AOK, Versicherungen etc.
- Angebot am Marktplatz sollte so gestaltet sein, dass sich Eltern dort gerne aufhalten und mit anderen treffen (u.a. Café), während die Kinder miteinander spielen; hierfür auch Spielangebote für alle Altersgruppen vorsehen (Angebot ist derzeit sehr eingeschränkt)
- Angebote am Marktplatz sollen alle Altersgruppen ansprechen, dann halten sich viele Menschen dort auch auf
- Freie Räumlichkeiten für private Feste wären toll, die nicht viel kosten
- Mutter/Kind-Treffen (Gruppen) fehlen
- Treffpunkt für jedermann (Kulturhaus) wäre schön

Schule / Kinderbetreuung

- Es gibt zu wenige Kindergartenplätze

Spiel-/Freizeitangebote

- Spielplatz Reutlinger Straße ist gut
- Spielplatz Biberacher Straße besser ausstatten (z.B. Schaukel, Bäume)
- Sandkasten Biberacher Straße ist gefährlich, Verletzungsgefahr durch „scharfe“ Kanten
- Spielplatz auf Marktplatz ist nicht für Kleinkinder geeignet, Eltern können ihre Kinder dort nicht allein lassen („Klettergerät“ ist zu gefährlich)
- Ameisen auf Grünflächen und Spielplätzen stören
- Viele Spielplätze sind auch mit kleinen Kindern (Babys) nutzbar, aber es geht nicht jeder hin, da „Sicherheitsgefühl“ fehlt, wenn nur „Fremde“ und nicht die eigene Gruppe dort ist
- Spezielle Mülleimer für Babywindeln und Hundekot auf Spielplätzen wären gut (Geruchsproblem)



Anmerkungen und Ideen zum Themenfeld 'Erholen'

Gespräche Weihnachtsdorf

Lustgarten / Klosterareal

- Lustgarten aufwerten, z.B. durch Blumenwiese anstatt Rasenfläche, Baumpflanzungen für Schatten, Bänke und ein größeres Angebot für Kinderspiel
- Café im Klosterhof einrichten, zum einen für Besucher des Klosters und zum anderen, um für die Wiblinger Bürgerinnen und Bürger ein gastronomisches Angebot zu schaffen



Areal / Umfeld Binsenweiher

- Binsenweiher, Klosterareal sowie die Fläche dazwischen gehören zusammen und sollen bei den Überlegungen zum Gesamtkonzept Freiraumgestaltung gesamtheitlich betrachtet werden
- Einzelne Einrichtungen um den Binsenweiher aufwerten und den Standort zu einem Generationentreffpunkt entwickeln
- Walderlebnispfad und Kneippanlage im Bereich Binsenweiher / Iller vorsehen
- Bei Entwicklung Binsenweiher-Areal auch Aspekt Natur(-schutz) beachten, Natur darf nicht verloren gehen
- Aspekt Lärm / Störungen der umliegenden Strukturen bei der Entwicklung Binsenweiher-Areal bedenken



Areal / Umfeld TV-Wiblingen

- Städtische Gebäude (Umkleide) am Sportgelände TV Wiblingen aufwerten; Erweiterung der Nutzungsangebote mit eine 2. Obergeschoss z.B. für Schulungen, Kurse, Gesundheitssport
- Bereich Häckselplatz durch Skatefläche für Jugendliche ersetzen; dort wäre auch ein Treffpunkt / „Jugendhaus“ in eigenverantwortlicher Führung denkbar / sinnvoll (ggf. Nutzung / Kontext Musikverein)
- Flächen des TV Wiblingen sollten rauchfrei sein
- Fitnesspark für Ältere im Kontext Sportgelände TV Wiblingen wäre denkbar
- Waldkletter-/Seilgarten als attraktives ergänzendes Naherholungsangebot

Gespräche Quartierstreff Erenlauh

Naherholungs-/Freizeitangebote

- Bänke und Picknickplätze in den Grünbereichen für Naherholung ergänzen
- Freiflächen Johannes-Palm-Straße für Kinder besser gestalten
- Große Anzahl von Insekten / Mücken ist störend

Erscheinungsbild öffentlicher Raum

- Müll im öffentlichen Raum stört
- Problematisch werden auch die auf den Boden geworfenen Zigaretten gesehen

Gespräche Wochenmarkt

Naherholungs-/Freizeitangebote

- Wiblingen ist grundsätzlich gut an verschiedene Naherholungsgebiete angebunden bzw. sind in unmittelbarer Nähe (Gronne, Iller, Donau, Binsenweiher)
- Wiblingen hat ein tolles Naherholungspotential

Areal / Umfeld Binsenweiher

- Binsenweiher ist als Naherholungsgebiet für alle Wiblinger attraktiv
- Am Binsenweiher auch Orte schaffen, die Ruhe bieten und wo man die Natur / Landschaft auf sich wirken lassen kann (Rückzugsorte erhalten)
- Binsenweiher als Ausflugsziel qualifizieren und etablieren; auch Café, Gaststätte
- Wenn Illerbrücke kommt, müssen beide „Seiten“ ein attraktives Naherholungsangebot vorhalten, damit beide Seiten etwas davon haben bzw. sich genegeistig stützen

Aufenthaltsqualität / Erscheinungsbild öffentlicher Raum

- Aufwertung Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum erfolgt auch durch das Angebot öffentlich zugänglicher Toiletten („Nette Toilette“ z.B. am Marktplatz)
- Barrierefreiheit Marktplatz und Umgebung
- Barrierefreiheit auf öffentlichen Plätzen / Straßen sowohl mit Blick Fußgänger als auch auf Radfahrer
- Beleuchtung / Laternen instand setzen und freischneiden; häufig sind diese zugewachsen
- Sauberkeit im öffentlichen Raum lässt an manchen Stellen zu wünschen übrig (v.a. Marktplatz bis Schulen)
- Müllproblematik im öffentlichen Raum ist spürbar (ggf. Kontrolle / Überprüfung durch Ordnungsamt)
- Mehr Bänke auf den Grünflächen
- Größere Grünflächen naturnah bewirtschaften / erhalten
- Extensive Bewirtschaftung der Grünflächen und Blumenwiesen (v.a. Wiblinger Ring)

Gespräche zwischen Rewe / Edeka

Naherholungs-/Freizeitangebote

- Bereiche / Orte im Außenbereich vorhalten, die z.B. Gruppen nutzen / mieten können, um sich zu treffen und oder Veranstaltungen zu organisieren
- „Hundespielplatz“ fehlt in Wiblingen; Hunde sollen auch mal frei herumlaufen können
- Polizei soll mehr Präsenz im öffentlichen Raum zeigen (Sicherheitsaspekt)

Lustgarten / Kloster

- Klosteranlage mit Lustgarten freundlicher gestalten
- Parkplatz hinter dem Kloster entfernen, da er den Natureindruck beeinträchtigt

Areal / Umfeld Binsenweiher

- Binsenweiler gestalten, z.B. Minigolfanlage instand setzen

Aufenthaltsqualität / Erscheinungsbild öffentlicher Raum

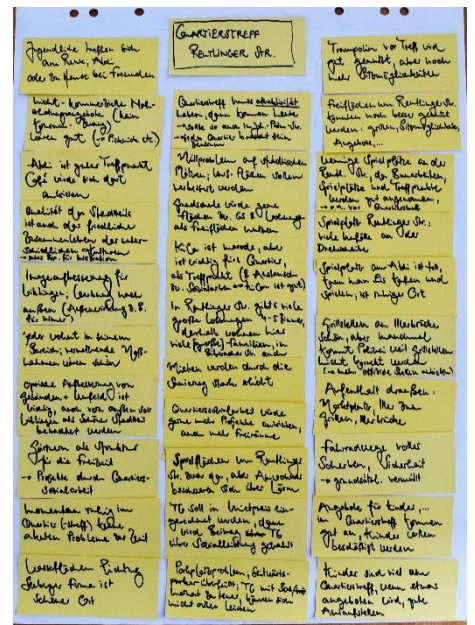
- Platzfläche vor GlüXschachtel am Pranger ist ungepflegt, ist aber grundsätzlich ein guter Ort für Treffpunkt, Wunsch diesen Bereich herzurichten / zu gestalten und sauber zu halten
- Platz („Rondell“) zwischen Rewe und Edeka gestalten, dort ist es immer vermüllt, obwohl die Fläche eigentlich Aufenthaltspotential aufweist
- Marktplatz barrierefrei gestalten; Pflaster erschwert den Aufenthalt z.B. für Senioren, Gehbeeinträchtigte, ...
- Umgang mit Müllproblematik, es braucht einen Ansprechpartner, z.B. Ordnungsamt
- Müllproblematik besteht auch im Wald; es fehlen Information zur Entsorgung und Papierkörbe im öffentlichen Raum, v.a. entlang von Schulwegen
- Hundestation vorsehen; Tütchen und Papierkörbe ergänzen
- Müllproblematik besonders im Bereich Lindauer Straße und Gögglinger Straße
- Wilde Müllentsorgung im Bereich der Glas- und Altkleidercontainer



Gespräche Quartierstreff Reutlinger Straße

Naherholungs-/Freizeitangebote

- Wasserflächen im Bereich Gronne auf Höhe Firma Seeberger sind schöner Ort für die Naherholung / Freizeit
- Bereiche an der Iller / Illerbrücke sind für Naherholung attraktiv, man kann dort zum Grillen hin gehen, wird dort geduldet
- Grillstellen an der Illerbrücke sind schön; manchmal kommt die Polizei, weil die Grillstellen nicht richtig „bedient“ werden; es sollten mehr offizielle Grillstellen angeboten werden
- Freiflächen um Reutlinger Straße könnten noch besser genutzt werden, z.B. Grillmöglichkeit, Sitzmöglichkeiten etc.
- Bauarbeiten Reutlinger Straße schränken die Spielmöglichkeiten draußen ein, derzeit wenig Spiel- und Freiraumangebote
- Marktplatz wird als Aufenthaltsbereich genutzt



Erscheinungsbild öffentlicher Raum

- Städtischen Flächen und UWS-Flächen sind häufig vermüllt, Problem sollte angegangen werden

Gespräche Quartierstreff Biberacher Straße

Naherholungs-/Freizeitangebote

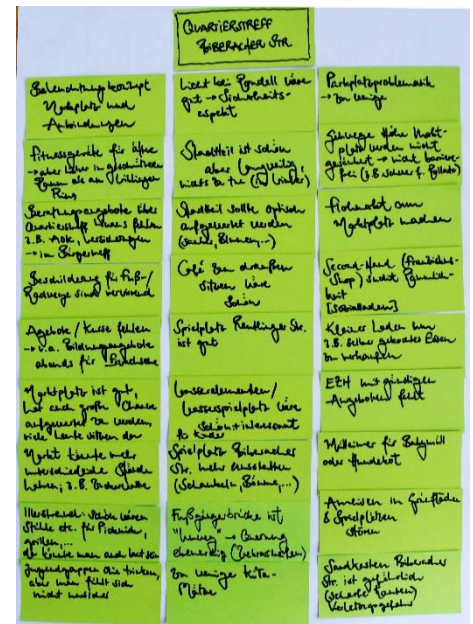
- Am Illerstrand wären für Picknick / Grillen Sitzgelegenheiten etc. schön; dort könnte man auch „laut“ sein (Picknick / Grillen ist wegen Lärm in Wohnquartieren problematisch)
- Picknick- und Grillstellen fehlen, wenn Angebot im Quartier da wäre, würde man es nutzen
- Fitnessgeräte für Ältere wären gut, Standort in eher geschütztem Umfeld, nicht so „öffentlich“ einsehbar wie z.B. am Wiblinger Ring
- Wasserelemente / Wasserspielplatz wäre schönes Angebot für Naherholung und interessant für Kinder
- Freiraum Biberacher Straße (südlich Mutterschiff) ist gut, hat aber Potential noch besser genutzt zu werden
- Streichelzoo wäre schön
- Stadtteil ist schön, aber langweilig, es gibt nicht viel zu tun, v.a. im Winter fehlt es an Angeboten
- Nicht nur kommerzielle Angebote schaffen; wenn die Angebote was kosten, geht man nicht so oft hin
- Sonntags gibt es kaum Angebote in Wiblingen, gerade für Familien wären Angebote wünschenswert

Areal / Umfeld Binsenweiher

- Wenn am Binsenweiher ein gutes Angebot wäre, würde man als Familie dort auch hingehen

Aufenthaltsqualität / Erscheinungsbild öffentlicher Raum

- Stadtteil / öffentlicher Raum sollte grundsätzlich optisch aufgewertet werden (sauberer, Blumen, ...)
- Generelles Müllproblem im Stadtteil sollte angegangen werden Marktplatz als Angebot ist grundsätzlich gut, viele Leute sitzen da; heutige Situation bietet aber ein großes Potenzial zur Aufwertung
- Pflaster auf dem Marktplatz stört, Aspekt Barrierefreiheit Müllproblem Biberacher Straße und Ravensburger Straße, v.a. nach dem Wochenende Gehwege im Umfeld Marktplatz werden nicht gesäubert und sind nicht barrierefrei (schwierig für Rollator)
- Es gibt Jugendgruppen, die „Trinken“, aber man fühlt sich nicht unsicher im Stadtteil
- Licht bei Rondell wäre gut (Sicherheitsaspekt)
- Beleuchtungskonzept für den Marktplatz und Hauptweegeanbindungen



Anmerkungen und Ideen zum Themenfeld 'Unterwegs'

Gespräche Weihnachtsdorf

Fuß- und Radwegenetz

- Lindauer Straße ist eine wichtige Fußwegeverbindung zwischen Aldi und Zentrum
- „Grünes“ Fuß- und Radwegenetz, abgesetzt vom PKW-Verkehr, hat Qualität
- Zebrastreifen im Bereich Bushaltestelle Tannenplatz-Zentrum vorsehen (sichere, ebenerdige Querung)

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

- Bustaktung in den Stoßzeiten verdichten, auch Linie 14 ist oft voll
- Mit dem Bayernticket (Neu-Ulm) kommt nicht bis nach Wiblingen; das Baden-Württemberg-Ticket wird jedoch im Stadtverkehr Neu-Ulm sowie auf der Illertalbahn bis Memmingen anerkannt

Motorisierter Individualverkehr (MIV - Auto) / Parkierung

- Durchfahrtsverbot für LKW ab 40t in Alt-Wiblingen einführen; Verkehr kann über B 30 geführt werden (u.a. Ausweichverkehre, wenn der Verkehr auf der B30 staut)
- Rücknahme Tempo-30-Zone in Alt-Wiblingen im Bereich der Ortseinfahrt von Norden ist nicht nachvollziehbar; durch angrenzende Lage des Altenheims erscheint die Ausweisung einer Tempo-30-Zone angebracht
- Seit Rücknahme der Tempo-30-Zone in Alt-Wiblingen hat auch die Lärmbelastung für die Anwohner wieder spürbar zugenommen
- Parkplatzsituation am Zentrum wird immer schlechter, stets besetzt
- Parkraumbewirtschaftung im Bereich der Geschosswohnungen in der Lindauer Straße aufgrund „Dauer-/Fremdparker“ (Einführung Parkscheiben und Kontrolle)

Gespräche Quartierstreif Erenlah

Fuß- und Radwegenetz

- Kurze Verbindungswege mitdenken (in Wiblingen geht man viel zu Fuß)
- Beleuchtung entlang der Fuß- und Radwege ausbauen (Aspekt Sicherheit)

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

- Bessere „Bedingungen“ im Bus schaffen (oft zu voll)

Gespräche Wochenmarkt

Fuß- und Radwegenetz

- Umfeld / Fußwege im Bereich Reutlinger Straße nach Umbau auch wieder richten
- Wegebeziehung vom Sportplatz / Haltestelle bis zur Schule bzw. ins Zentrum qualifizieren
- Radweg nach Ulm sollte durchgängig beleuchtet werden
- Bei Radwegführung auch Aspekt Sicherheit bedenken; Wegführung entlang der Iller bzw. durch den Wald ist „abseitig“

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

- Straßenbahn in Wiblingen fehlt
- ÖPNV-Taktung verbessern (alle 5 Minuten tagsüber, aber auch abends häufiger)
- Auch umliegende Orte gut mit dem Bus anbinden
- Von Wiblingen-Ost zum Einkaufsbereich (Tannenplatzzentrum) gibt es keine direkte Wegführung
- Busanbindung verbessern (v.a. Linie 4)

Motorisierter Individualverkehr (MIV - Auto) / Parkierung

- Angstraum Parkplatz
- Defekte Beleuchtung (Frauen-)Parkplatz beim TV Wiblingen instand setzen; ist so ein Angstraum
- Parkplätze im Einkaufsbereich fehlen (Strafzettel unverhältnismäßig)
- Parkplatzebenen neu organisieren, um Nutzungen zu stapeln: oben Wohnen, unten Parken
- Zufahrt für Pflegefahrzeuge / Notarzt gestaltet sich in Leutkircher Straße und Isnyer Straße schwierig (direkte Zufahrt zum Haus durch Poller erschwert)

Gespräche zwischen Rewe / Edeka

Fuß- und Radwegenetz

- In Wiblingen kann man sich gut zu Fuß und mit dem Rad bewegen; Topographie in Wiblingen ist flach und barriereärmer“ als in anderen Ulmer Stadtteilen
- Bessere Beleuchtung auf Fuß- und Radwegen fehlt (Sicherheitsaspekt)
- Barrierefreie, ebenerdige Querung im Bereich Haltestelle Am Tannenplatz vorsehen (Zebrastreifen)
- Durchgang / Fußweg von Kapellenstraße zur Feldstraße schaffen, um Spazierweg vom Seniorenheim zum Kloster zu erleichtern
- Fußgängerquerung (Ampel) Abteistraße gegenüber Seniorenwohnen hat nur auf einer Seite einen abgesenkten Bürgersteig; Bitte, auch die andere Seite „abzusenken“
- Durchgang vom Kloster zum Ententeich wieder öffnen, Spazierweg soll wiederhergestellt werden und somit direkte Anbindung zum Binsenweihergelände ermöglicht werden



Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

- Auf der Linie 4 einen zusätzlichen Bus anbieten, da dieser oft überfüllt ist

Motorisierter Individualverkehr (MIV - Auto) / Parkierung

- Gögglinger Straße ist aufgrund von Fahrbahnbeschädigungen nicht gut befahrbar; Belag wieder herstellen / richten
- In einzelnen Stadtteilquartieren gibt es ein Parkplatzproblem, da Autos oft auf den Gehwegen parken und damit Fußgänger behindern; Durchsetzen, dass die zugewiesenen Stellplätze auch durch die Mieter benutzt werden

Gespräche Quartierstreff Reutlinger Straße

Fuß- und Radwegenetz

- Fahrradwege teils voller Scherben und grundsätzlich vermüllt, v.a. im Bereich Unterführung zum Gewerbegebiet

Motorisierter Individualverkehr (MIV - Auto) / Parkierung

- Parkplatzproblem im Bereich Reutlinger Straße, öffentliche Parkplätze sind meist überfüllt und Tiefgaragenstellplatz mit 30,- €/ Monat ist zu teuer; dies können sich nicht alle Anwohner leisten
- Miete für Tiefgaragenstellplatz ist für viele Anwohner*innen zu teuer; führt zu Parkierungsdruck im öffentlichen Straßenraum; alternativ Tiefgaragenmiete in Wohnungsmietpreis einzurechnen; Beitrag Tiefgarage wäre dann Teil der über Sozialleistungen abgedeckten Wohnungsmiete

Gespräche Quartierstreff Biberacher Straße

Fuß- und Radwegenetz

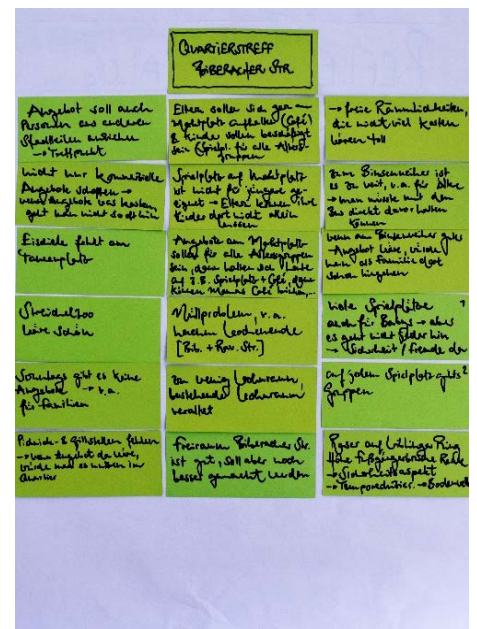
- Beschilderung der Fuß- und Radwege in Richtung Ulm sind verwirrend
- Fußgängerbrücke zum Zentrum Tannenplatz über Wiblinger Ring stellt „Umweg“ dar und ist gleichsam eine Barriere; Querung sollte ebenerdig möglich sein (Zebrastrifen)

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

- Zum Binsenweiher ist es zu weit, v.a. für Ältere, ggf. so dicht wie möglich am Binsenweiher einen Bushalt vorsehen

Motorisierter Individualverkehr (MIV - Auto) / Parkierung

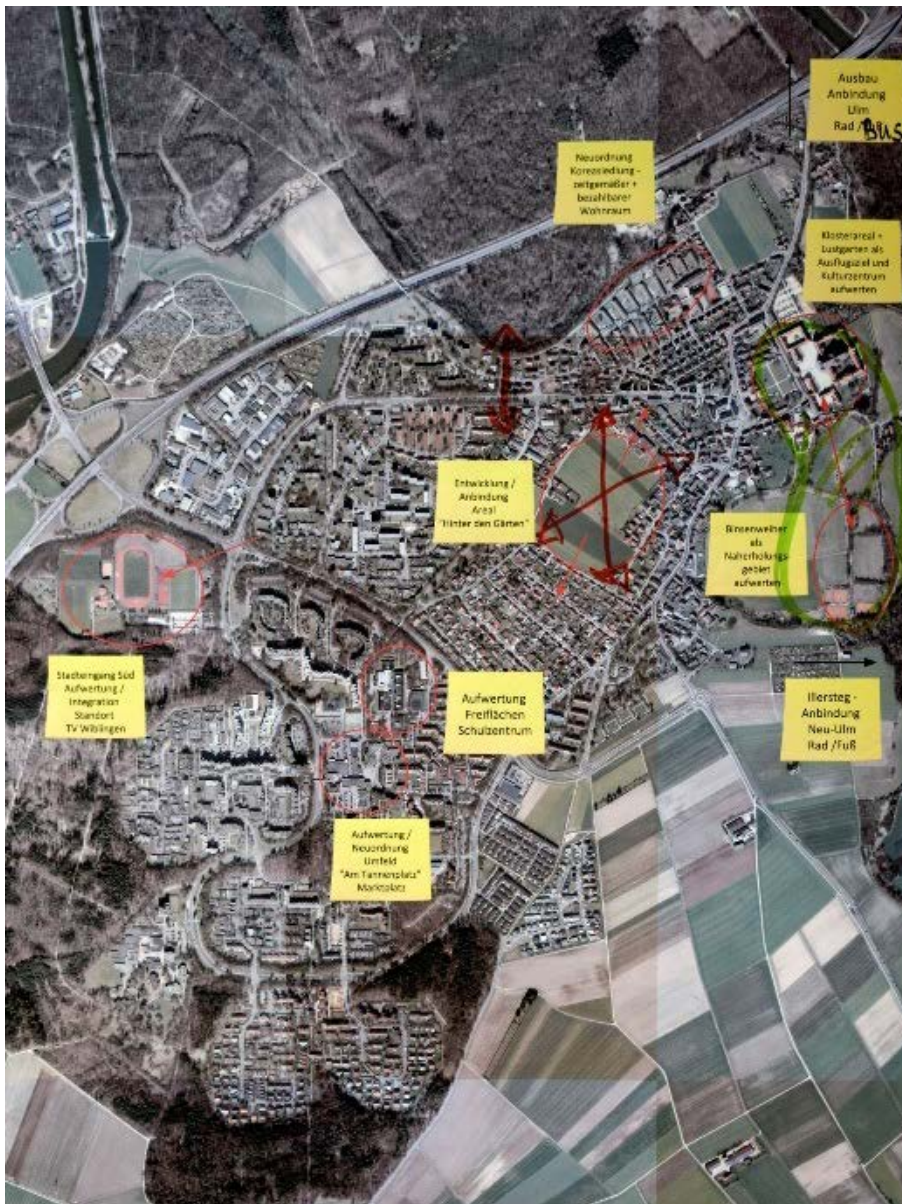
- Parkplatzproblematik in der Biberacher Straße, zu wenige Flächen für parkende Autos
- Raser auf Wiblinger Ring Höhe Fußgängerbrücke Marktplatz sind Sicherheitsproblem, viele Queren hier die Straße ebenerdig; Tempo sollte in diesem Bereich reduziert werden (z.B. durch Bodenwellen)
- Hoher Parkierungsdruck im Straßenraum (schlechte Parkmöglichkeiten); weiteres Parkhaus / Quartiersgarage als möglich Lösung



Themenspeicher Allgemein - Prozess / Dialog

- Image von Wiblingen in der Stadt Ulm verbessern; „Werbung“ mit Außenwirkung
- Homepage der Stadt Ulm ist kompliziert gestaltet, es ist schwierig Infos zum STEK und die Protokolle zu den Veranstaltungen zu finden
- Alt-Wiblingen wird vernachlässigt, es geht immer nur um den Tannenplatz
- Es braucht auch Projekte, die zeitig umgesetzt werden, es muss etwas passieren
- Direkte Ansprechpartner fehlen bei vielen Bürgeranfragen; man weiß nicht an wen man persönlich sich wenden kann
- Online-Anfragen werden unzureichend beantwortet, so entsteht leicht der Eindruck die „Stadt tut eh nichts“
- Gut, dass es die Angebote zur Beteiligung der Wiblinger Bürgerinnen und Bürger gibt; Hoffnung darauf, das sich etwas tut

Planeintragungen zu Gesprächen Weihnachtsdorf am 13.12.2019



Planeintragungen zu Gesprächen Wochenmarkt am 07.02.2020



